<u>Ortsbeirat Gertenbach</u>

Gertenbach, 06.12.2025

Protokoll der Sitzung vom 20.11.2025, 19:00 Uhr im DGH Gertenbach

Tagesordnung laut Einladung vom 07.11.2025:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025
3. Stellungnahme zum 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025
4. Stellungnahme zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026
5. Bericht des Vorsitzenden von der Ortsvorstehersitzung am 05.11.2025
6. Homepage Gertenbach
7. Verschiedenes

Anwesende:

<u>OB-Mitglieder:</u>

- Lothar Heuckeroth — Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender
- Volker Bindbeutel — Gemeinsam für Gertenbach
- Doris Wolter — SPD
- Matthias Ullrich — SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer
- Helmut Herbort — GRÜNE

es fehlen:

- *Mario Ussia — Gemeinsam für Gertenbach (entschuldigt)*
- *Florian Heuckeroth — Gemeinsam für Gertenbach (unentschuldigt)*

<u>Publikum:</u>

- Sieben Besucherinnen und Besucher aus Gertenbach

Übersicht zu den sich aus diesem Protokoll ergebenden Bitten/Anfragen/Stellungnahmen an die Stadtverwaltung:

Thema:	TOP	Seite
Stellungnahme zum 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025	4	3
Stellungnahme zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026	5	3

Zu 1.: Der Vorsitzende Lothar Heuckeroth eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende beantragt, den TOP 5 als TOP 3 vorzuziehen, da sein Bericht auch Erläuterungen zu den folgenden TOP, jetzt neu TOP 4 und 5, enthält.

Einstimmig genehmigt

Zu 2.: Das Protokoll der OB-Sitzung vom 30.10.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.: Der Vorsitzende berichtet über die **Ortsvorstehersitzung vom 05.11.2025**:

3.1 Rebecca Schulte vom Fachdienst Jugend und Soziales (Generationentreff) stellte den neu aufgelegten **Generationenatlas** der Stadt Witzenhausen vor. Der Vorsitzende hat einige Exemplare der 32-seitigen Broschüre (DIN-A4-Format) mitgebracht und legt diese in der OB-Sitzung sowie im öffentlichen Bücherschrank am Dorfplatz aus.

3.2 Bürgermeister Sittel informierte darüber, dass die **prekäre Haushaltslage** Im Wesentlichen auf Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von ca. 8 Mio. € beruht. Die Haushaltsperre bedeutet auch, dass keine freiwilligen Leistungen mehr erbracht werden und alle Pflichtleistungen auf dem Prüfstand stehen. Die Defizite wurden bereits der Kommunalaufsicht gemeldet.

3.3 Dies bedeutet, dass für 2026 ein **Haushaltssicherungskonzept** erstellt und für 2025 ein **Nachtragshaushalt** beschlossen werden muss, der in der Summe ein Defizit von 9,3 Mio. € abbilden wird wie folgt begründet wurde:

- gesunkene Gewerbesteuereinnahme
- gesunkene Einnahmen bei der Einkommenssteuer
- verringerte Schlüsselzuweisungen.

3.4 Fachdienstleiter Zimmermann ergänzt, dass die formale Stellungnahme für den 1. Nachtrag ebenfalls erforderlich ist. Weiterhin geht er darauf ein, dass die unverbrauchten **Soforthilfemittel 2025** sowie die Reste aus 2024 wegen der Haushaltssperre nicht mehr zur Verfügung stehen.

3.5 An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Ortsvorsteher Heuckeroth, Harbusch (Ziegenhagen) und Schill (Dohrenbach). Lothar Heuckeroth fragte an, ob die **Soforthilfemittel 2026** über eine treuhänderische Vorauszahlung am Anfang des Jahres an die Ortsbeiräte (Vorsitzende) gehen und am Ende des Jahres abgerechnet werden können. Dies soll in der Verwaltung geprüft werden.

3.6 Zum Thema Haushalt wird am 05.12.2025, 19.00 Uhr eine **Bürgerversammlung** in der Turnhalle Südbahnhofstraße stattfinden.

3.7 Auf Beschluss der Stadtverordneten wird der Hort „Frechdachse“ nicht mehr unterstützt und der Vertrag mit dem Studierendenwerk gekündigt. Wegen der defizitären Haushaltslage und rückläufiger Zahlen von Geburten erklärt der Bürgermeister, dass auch über **Schließungen von städtischen Kindertagesstätten** nachgedacht werden muss. Der aktuelle Bedarf an Kitaplätzen wird überprüft.

Zu 4.: Der Entwurf zum **1. Nachtrag zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2025** hat allen OB-Mitgliedern rechtzeitig vorgelegen.

Der OB erklärt einstimmig, den Entwurf zur Kenntnis genommen zu haben, sich aber einer Stellungnahme zu Einzelheiten zu enthalten.

Zu 5.: Auch der Entwurf zur **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026** hat allen OB-Mitgliedern rechtzeitig vorgelegen.

Lothar Heuckeroth erwähnt einige wesentliche Punkte aus dem Entwurf und konzentriert sich überwiegend auf die unser Dorf betreffenden Posten.

Der OB erklärt einstimmig, auch diesen Entwurf zur Kenntnis genommen zu haben und kurz zu folgenden Posten Stellung zu nehmen:

5.1 Der **Ausbau der Unteren Mühlenbergstraße** kann nach Auffassung des OB zurückgestellt werden, solange die sowohl vom OB als auch den Anliegern erbetene Mitteilung über den Stand der Planung nicht vorliegt. Sowohl der OB (Sitzung vom 14.08. TOP 5.1) als auch die Anlieger (Schreiben vom 29.08.) hatten um Mitteilung des Planungsstandes und um Mitspracherecht bei der weiteren Planung sowie dem Ausbaustandard für die Anlieger gebeten – bislang keine Reaktion.

5.2 Die geplante **Sanierung des DGH/der MZH** steht mit großen Beträgen im Entwurf, ohne dass dem OB bekannt wäre, welche konkreten Maßnahmen diese Sa-

nierung umfasst. Auch zu diesem Thema hatte der OB bereits nachgefragt (Sitzung vom 14.08., TOP 5.3) – bislang keine Reaktion.

Zu 6.: Lothar Heuckeroth thematisiert die Finanzierung der **Gertenbacher Website**. Die Kosten hierfür wurden bislang je zur Hälfte aus den Soforthilfemitteln und vom Dorfladenverein getragen. Die restlichen und bisher nicht beanspruchten Soforthilfemittel für 2025 in Höhe von EUR 1331 sind durch die Haushaltssperre verloren.

Aus dem Publikum meldet sich Uwe Solf zu Wort, der das Projekt mit seiner Firma „WEBZEIT-JETZT" hier in Gertenbach betreut, und teilt mit, dass die Website bis Februar 2026 bereits bezahlt sei. Und selbst für den Fall, dass im nächsten Jahr keine neuen Soforthilfemittel bereitgestellt werden, sei die weitere Finanzierung durch avisierte private Zuschüsse gesichert.

Zu 7.: Verschiedenes

7.1 Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Kulturinitiative KiosG morgen um 15:00 h bei einer öffentlichen Veranstaltung den **Korbiniansapfelbaum** auf der Spitze der Bahnhofstraße zur Hübenthaler Straße pflanzen wird. Die dreijährige Suche nach einem Standort sei nun beendet, der Platz wurde vonseiten Hessen Mobils zur Verfügung gestellt.

7.2 Der Vorsitzende weist erneut auf die **Bürgerversammlung zur Haushaltslage am 05.12.2025**, 19:00 h in der Turnhalle Südbahnhofstraße hin.

7.3 Die Gertenbacher **BI pro Ampel** hat mit Schreiben vom 13.11. eine Antwort des Hess. Verkehrsministeriums (HMWVW) erhalten und diese dem OB zur Kenntnis gegeben. Demnach sei vonseiten des Ministeriums aus fachaufsichtsrechtlicher Sicht die Entscheidung der zuständigen Verkehrsbehörde gegen eine Bedarfsampel nicht zu beanstanden.

Die BI erwägt dennoch weitere Schritte und lädt den OB zu ihrem nächsten Treffen am Di., 25.11.2025, 19:30 im DGH ein. Neben dem Vorsitzenden haben die OB-Mitglieder Matthias Ullrich und Volker Bindbeutel ihre Teilnahme zugesagt.

7.4 Der stv. Vorsitzende Matthias Ullrich stellt fest, dass die Kranzniederlegung im Namen des Ortsbeirats zum **Volkstrauertag** am Ehrenmal auf dem Friedhof ohne Kenntnis des Gremiums stattfand. Es bestehe der Wunsch, den ganzen OB einzubeziehen, um auch die Beteiligung der OB-Mitglieder an der Veranstaltung zu erhöhen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Veranstaltung traditionell von der Reservistenkameradschaft ausgerichtet und der Kranz des Ortsbeirats, den die Stadt zur Verfügung stellt, von der Feuerwehr niedergelegt wird, woran der Ortsvorsteher in Doppelfunktion beteiligt war. In der Sitzung vom 30.10.2025 habe er diese Veranstaltung zu sei-

nem Bedauern nicht thematisiert, weil er davon ausging, dass jedes Ortsbeiratsmitglied den Termin kennt, es daher keiner besonderen Einladung bedürfe und selbstverständlich wünschenswert sei, dass jedes Ortsbeiratsmitglied am Volkstrauertag teilnimmt.

7.5 OB-Mitglied Helmut Herbort berichtet, dass die für die **Lehmkuhle** geplante **Infotafel** wegen der Haushaltssperre nicht durch die Soforthilfemittel finanziert, werden kann. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, dies über die Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Kassel (RP) zu realisieren. Dadurch könnten auch zusätzlich vier verschlissene Tafeln am ökologischen Rundwanderweg erneuert werden. Er beabsichtigt, die Tafeln gemeinsam mit der ökologischen Gruppe und freiwilligen Helfern aufzustellen.

7.6 Ferner informiert Helmut Herbort darüber, dass der **Holzeinschlag am Epberg** inzwischen beendet ist und er Hessen Forst bitten wird, die dadurch arg aufgewühlten Wege nach dem Abtransport der gestapelten Stämme wieder herzurichten.

7.7 Der Vorsitzende berichtet, dass die städtische Liegenschaftsverwaltung (Herr Kunkel) beabsichtigt, auf dem denkmalgeschützten **Kalkofen** am Allenbach eine Absturzsicherung zu installieren. Im Zuge dessen kam auch die Frage Kunkels auf, ob der Bau der vor Jahrzehnten am Kalkofen errichteten **Florianshütte** genehmigt war. Während der Vorsitzende versuchte, dies über alte OB-Protokolle nachzuvollziehen, kam vonseiten Kunkels die Entwarnung: Schutz und Wanderhütten sind genehmigungsfrei.

Weitere Themen kommen nicht zur Sprache, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20:31 h

(Lothar Heuckeroth)
Vorsitzender

(Matthias Ullrich)
stv. Vorsitzender und Schriftführer